

Antworten von Adelheid Rupp DIE LINKE

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder:

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Ich lehne Streckensperrungen nur für Motorräder entschieden ab! Sie sorgen dafür, dass die Mehrheit der Motorradfahrenden, die sich an die Regeln halten, für das Verhalten einiger weniger bestraft werden.

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder:

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Wie auch schon bei der vorherigen Frage lehne ich Beschränkungen ab, die ausschließlich für Motorräder gelten sollen. Es ist nicht einzusehen, weshalb dieser Vorschlag, der ausschließlich Motorradfahrende diskriminiert, wieder aus der Mottenkiste geholt wird: Bereits Anfang der 1990er wurde entsprechendes von Hans-Joachim Fuchtel (CDU) gefordert. Allerdings hatte er als Beifahrer auf dem Sozius nach einer eigens für ihn organisierten Ausfahrt mit Tempo 70 km/h davon wieder Abstand genommen, als er feststellen musste, dass eine derartige Ungleichbehandlung von Motorrädern und Autos zu überaus gefährlichen Situationen durch riskante Überholmanöver durch die Autofahrer:innen führt.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Ähnliche Forderungen werden vereinzelt auch in Deutschland erhoben.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit (z.B. im Bundesrat) nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Es stimmt, dass die Hersteller in den letzten Jahren immer lautere Motorräder auf den Markt gebracht haben, die aber dennoch die geltenden Zulassungsvorschriften erfüllen, da die Messverfahren zur Ermittlung der Geräuschermittlung systematisch umgangen werden. Dies trifft aber auch auf Autos, z.B. mit Klappenauspuff zu. Hier sehe ich die Bundesregierung in der Pflicht entsprechende Regelungen auf den Weg zu bringen und die Hersteller in die Pflicht zu nehmen. Überdies würde eine Benachteiligung ausschließlich von Motorrädern meiner Ansicht nach eine unzulässige Diskriminierung darstellen. Stattdessen braucht es klare Regelungen, die für alle am Straßenverkehr Beteiligten gleichermaßen gelten und die natürlich auch gleichermaßen durchgesetzt werden. Das heißt auch, dass Streckensperrungen für Fahrzeuge, die nach geltendem Recht zugelassen wurden, unzulässig sind.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Um auch im Bereich der Elektromobilität die zweifellos vorhandenen Vorteile von Motorrädern gegenüber Autos (weniger Ressourceneinsatz, Energieaufwand Umweltbelastung und Platzverbrauch bei der Herstellung und im Gebrauch) zur Geltung zu bringen, ist eine Förderung von elektrisch angetriebenen Motorrädern und Rollern analog zu der von E-Autos sinnvoll und geboten.